

Landesmuseum Zürich: Saubere Aussichten auf die Kulturhistorik

Einen Tag vor dem Nationalfeiertag 2016 feierte das Landesmuseum Zürich die Eröffnung des Erweiterungsbaus mit vollem Erfolg. Über 23 000 Personen nahmen am 26-Stunden-Programm teil. Bundesrat Alain Berset durchschnitt das Eröffnungsband und besichtigte exklusiv die neuen und sauberen Ausstellungsräume. Für die Reinigung der Ausstellungsflächen, die Fassadenreinigung und -pflege sowie die Abschlussreinigung des Treppenturmes zeichnete die Poly-Rapid AG verantwortlich.

Lothar Mayer

Das beliebte kulturhistorische Museum erhielt nach rund 15 Jahren Planungs- und Realisationszeit mit dem Neubau vielseitig beispielbare Ausstellungshallen und eine moderne Infrastruktur. Als eines der ersten Schweizer Museen erfüllt der Neubau mit seinen 80cm dicken Wänden den Minergie-P-Eco-Standard. Der Neubau von Christ & Gantenbein schliesst sich mit dem Altbau von Gustav Gull zu einem Ensemble zusammen.

Kulturelle Plattform

Den Auftakt bilden gleich zwei Ausstellungen: «Europa in der Renaissance. Metamorphosen 1400-1600», eine Ausstellung über die Kultur des Dialogs, der Ideenflüge, der Verwandlungen und des kulturellen Transfers über weite Räume, und «Archäologie Schweiz», die das reiche archäologische Schweizer Kulturerbe vor Augen führt. Neben den modernen, flexiblen Ausstellungshallen verfügt das neue Haus auch über ein Studienzentrum und eine Bibliothek, ein Auditorium für öffentliche Veranstaltungen und über ein hochstehendes Gastronomieangebot.



«Jetzt haben wir endlich einen zeitgemässen Betrieb, mit dem wir den Erfordernissen eines Museums im 21. Jahrhundert gerecht werden können», freut sich Andreas Spillmann, Direktor des Landesmuseums. Das beliebte kulturhistorische Museum ist ein Ensemble aus einem feingliedrigen historischen Altbau und einem neuen skulpturalen Flügel. Zürichs Stadträtin Corine Mauch sprach davon, wie sie einst als junges Mädchen das Landesmuseum wahrgenommen habe: «Für mich hatte das Gebäude immer etwas von einem Märchenschloss.»

Verschiedenste Materialien

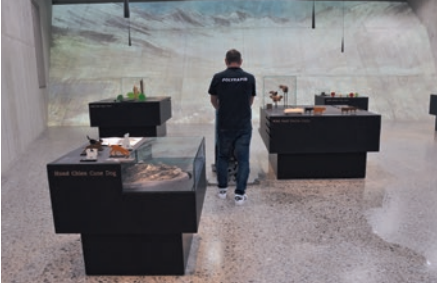
Die Fassade des Neubaus nimmt den Tuffstein der Altbau-Fassade auf und die geschliffenen Betonböden im Neubau stellen eine zeitgenössische Interpretation des Ter-



razzobodens im Altbau dar. Durch den Zusammenschluss der beiden Gebäude entsteht ein Innenhof, der sich mit der Brücke des Neubaus zum Park hin öffnet. Ein Höhepunkt im Innern ist die grosse Treppe, entlang derer runde Fenster den Blick auf den historischen Baumbestand des Parks lenken.

Alt oder neu - Hauptsache sauber

Alkis Fotiou, Verwaltungsratspräsident der Poly-Rapid AG, verweist auf, die gute Zusammenarbeit der jeweiligen Abteilungen, wenn er auf die erbrachten Dienstleistungen im und am Landesmuseum angesprochen wird. Die Tätigkeiten umfassten neben der Vor- und Schlussreinigung der Ausstellungsräume die Tagesdienstleistung (6.00 Uhr bis 15.00 Uhr), die den internen



Dienst unterstützt hat, die Glasreinigung der Fassade sowie den angebrachten neuartigen Graffitienschutz des Granitsockels: als Profi auf dem Gebiet der Fassadenreinigung eine willkommene Abwechslung. Im Altbau wurde der Turm aufgeräumt und gereinigt. Da es im Turm keinen Wasseranschluss gibt, musste alles über das Treppenhaus befördert werden. «Diese sportliche Herausforderung war auch für unsere Mitarbeiter sehr speziell, ebenso die Reinigung, welche vor und während der Eröffnungsfeier in den frühen Morgenstunden, von 3.00 Uhr bis 8.00 Uhr, stattfand», resümiert Alkis Fotiou. Die meisten der Arbeiten, wie z. B. die Reinigung der Eröffnungsausstellung Renaissance, wurden während des laufenden Betriebes geleistet. Die seit her gemachten Erfahrungen, die Flexibilität und der Qualitätsstandard sicherten den Erfolg dieses Projekts.

Langjährige Zusammenarbeit

«Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Verantwortlichen des Landesmuseums, die bereits über 10 Jahre besteht, war und ist hervorragend. Es macht Freude, in einem solchen historischen Gebäude diverse Dienstleistungen erbringen zu dürfen», so Joao Sousa, Leiter der Abteilung Fassa-

Poly-Rapid AG

Saubere Arbeit, dafür steht Poly-Rapid. Mit Niederlassungen in der ganzen Schweiz und über 500 Mitarbeitenden aus 21 Nationen gehört das Unternehmen zu den erfolgreichsten der Branche. Mit einem ISO-zertifizierten Angebot wird für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit für Kunden, Umwelt und Mitarbeitende gesorgt. In der Beratung, in der Planung und im Objekt. Tag für Tag. Das positive Klima, welches durch eine professionelle Dienstleistung erzeugt wird, repräsentiert auch die Unternehmenskultur des inhabergeführten Unternehmens. Langfristig zu denken und vertrauensvolle Beziehungen zu Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten zu pflegen, ist die Philosophie des modernen Facility & Clean Services-Anbieters.

denreinigung/-pflege, welcher bereits seine Ausbildung zum diplomierten Gebäudereiniger EFZ bei Poly-Rapid AG absolviert hat.

Facility Services, Fassadenreinigung/-pflege, Unterhaltsreinigung und Bau-/Spezialreinigung sind die vier Kompetenzbereiche der Poly-Rapid AG (gegründet 1972). Das Unternehmen war eines der ersten der Branche, welches nach ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziert wurde. Die Qualität in der Arbeit und die Achtung der Umwelt gehen Hand in Hand. Darüber hinaus ist die Fassadenreinigung mit einem zusätzlichen Qualitätslabel versehen. Und was extern ausgezeichnet wurde, wird auch intern vorgelebt. Zum Beispiel mit einem eigenen Qualitätsmanagement, das die zertifizierten Dienstleistungen kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt. Alkis Fotiou freut sich, dass auch sein Team zur Erfolgsstory der Eröffnungsfeier des Landesmuseums beitragen durfte. «Unser Unternehmen lebt von unseren Mitarbeitenden und fördert sie punkto Fachwissen, Engagement und sozialer Kompetenz.»

Seit 2016 auch in Horgen

«Die Kappeler Reinigungen AG ist seit 1. Januar ein Unternehmen der Poly-Rapid AG, und das freut uns sehr», so Fotiou. Diese ist seit 1982 hauptsächlich am Zürichsee-Ufer für ihre saubere Arbeit bei einem anspruchsvollen Kundenkreis wie Versicherungsgesellschaften, Schweizer Grossbanken, dem Kanton Zürich und Architekturbüros sehr geschätzt. Auch bei der Überbauung Seewürfel in Zürich sowie dem Neu- und Ergänzungsbau Spital Zimmerberg in Horgen war sie mit ihrem Know-how und neuester Technik engagiert. ■

www.poly-rapid.ch